

heute mit seiner Verleumdung der D. dessen verzweifelte Versuche, seine Herrschaft über die Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern aufrechtzuerhalten und durch demagogische Propaganda die sozialistische Gesellschafts- und Staatsordnung ideologisch zu zersetzen. Der Sozialdemokratismus dient als spezifische Form der bürgerlichen Ideologie in der Arbeiterklasse der Erhaltung und Stabilisierung der bürgerlich-imperialistischen Machtverhältnisse. Demgegenüber war und ist die Errichtung und Festigung der D. in den sozialistischen Ländern die Hauptvoraussetzung für den erfolgreichen Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung, die heute immer mehr den Gang der Weltgeschichte bestimmt.

Diplomat: Beauftragter eines Staates, der diesen in den offiziellen zwischenstaatlichen Beziehungen zu einem anderen Staat vertritt und der die Interessen des Entsendestaates, seiner Staatsbürger und juristischen Personen im Aufenthaltsstaat wahrnimmt und schützt. Die Staaten bedienen sich zur Durchsetzung der Ziele und Interessen ihrer —> *Außenpolitik* mittels der —> *Diplomatie* vor allem ihrer Spezialorgane, d. h. der Außenministerien und diplomatischen Auslandsvertretungen (Missionen), in denen ein speziell ausgewähltes und ausgebildetes diplomatisches Personal arbeitet. In jüngster Zeit werden als D. verstärkt auch andere Vertreter eines Staates zur Wahrnehmung seiner Interessen im Ausland im Rahmen der Lösung von Spezialaufgaben durch zeitweilige Sondermissionen eingesetzt. Der D. genießt im Ausland diplomatische Immunitäten (—> *Immunität*) und Privilegien,

die völkerrechtlich, insbesondere in der „Wiener Konvention über diplomatische Beziehungen“ von 1961 und in der „Konvention über Sondermissionen“ von 1969, verbindlich festgelegt sind. Es existieren verschiedene diplomatische Ränge (* *Diplomatisches Korps*).

Diplomatie: im umfassenden Sinne die offizielle Tätigkeit von Staatsoberhäuptern, von Regierungen, von staatlichen Fachorganen für auswärtige Beziehungen (Außenministerien, diplomatische und konsularische Vertretungen, auch als Teilfunktion staatlicher Handelsvertretungen) oder von anderen speziell beauftragten Staatsorganen (z. B. von zeitweiligen Sondermissionen, von staatlichen Vertretungen bei internationalen Organisationen), die zum Ziel hat, mit friedlichen Mitteln die —v *Außenpolitik* des Staates im Interesse der jeweils herrschenden Klasse zu verwirklichen und die Rechte und Interessen des Staates, seiner Bürger und juristischen Personen im Ausland wahrzunehmen und zu schützen. Die D. ist eines der wichtigsten Mittel zur Durchführung der Außenpolitik eines Staates. (Andere solche Mittel sind z. B. staatliche, gesellschaftliche oder private Aktivitäten wirtschaftlicher, wissenschaftlich-technischer oder kultureller Art, aber auch militärische Handlungen.) Ebenso wie der Klassencharakter des Staates seine Außenpolitik bestimmt, so bestimmt er auch den Inhalt, die Methoden und die Formen seiner D. Die Hauptformen der diplomatischen Tätigkeit sind: diplomatische Kongresse, Konferenzen oder Beratungen; Vorbereitung und Abschluß —*■ *völkerrechtlicher Verträge* (—*■ *diplomatischer Schritt-*